

Neue Räume für den offenen Ganzttag

Mit einer Einweihungsfeier eröffnete die Matthias-Claudius-Grundschule den Neubau für die Nachmittagsbetreuung

Damit Schule ein Ort der Geborgenheit und Lernfreude werden kann, bedarf es entsprechender Räumlichkeiten. Nach arbeitsreichen Wochen und Monaten lud die Matthias-Claudius-Grundschule (MCS) am Freitag in das Foyer des Neubaus ein, um die Fertigstellung des Anbaus für die Nachmittagsbetreuung zu feiern.

Mit einem Rahmenprogramm aus verschiedenen musikalischen Darbietungen von Schülerinnen und Schülern der Schule und anschließender Besichtigung der neuen Räume wurde das neue Bauwerk eingeweiht.

Im Zuge des Ausbaus vieler Bochumer Schulen hatte sich auch die MCS 2006 dazu entschlossen, die eigene Grundschule zur offenen Ganztagschule (OGS) zu erweitern. Doch neue Konzepte benötigen neue Räumlichkeiten: „Die Klassenräume mit ihren festen Strukturen eigneten sich nicht für die Betreuung. Offener Ganzttag bedeutet nicht nur Schule, sondern auch Freizeit, Spiel, pädagogische Angebote und Möglichkeit zur Entfaltung“, erklärt Ralf Gleichmann, Projektleiter der OGS.



Mädchen und Jungen der dritten Klassen beteiligten sich genauso an dem Rahmenprogramm zur Eröffnung des Neubaus wie Schüler und Schülerinnen aus den Projektgruppen „Jedem Kind ein Instrument“.

Foto-Montage: WAZ, Karl Gatzmanga

In dem angebauten Trakt sind nun die neuen Räume des Nachmittagsbereichs untergebracht: Das Erdgeschoss hält neben einer Pausenhalle

als Arbeits- und Ruheräume dienen.

Im Januar 2008 begonnen, konnte der Bau Ende Mai abgeschlossen werden. Nun er-

strahlt das neue Gebäude in hellweißem Putz neben der Grundschule. Zum Abschluss der Eröffnungsfeier stiegen etliche bunte Ballons auf.